

Pressemitteilung des Kaufmännischen Schulzentrums Böblingen

## Marktplatzpräsentation des Seminarkurses 2016: Sozialer Wandel in Deutschland

Letzten Montag war es wieder soweit: 16 ausgewählten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 präsentierten die Ergebnisse ihrer politisch und wirtschaftlich orientierten Seminararbeiten zum Thema „Sozialer Wandel in Deutschland“ in der Aula des Kaufmännischen Schulzentrums Böblingen. Zu der Veranstaltung begrüßten Anna-Elena Freyhardt und Lukas Hipp nicht nur interessierte Mitschülerinnen und Mitschüler, sondern dieses Jahr auch externe Wirtschaftsvertreter, die sie eingeladen hatten. So konnte sich Frau Marion Oker, Geschäftsführerin der IHK Böblingen und Herr Wolfgang Klotz, Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Böblingen, sowie die erschienenen Eltern und Mitschüler ein Bild von der Fähigkeit der KursteilnehmerInnen machen, eine erste wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. Gleichzeitig hob Frau Oker in Ihrer Begrüßungsrede auch die Bereitschaft der IHK hervor Firmenkontakte herzustellen, um talentierten und motivierten Absolventen des Kaufmännischen Schulzentrums statt zu einer wissenschaftlichen Karriere zu einer Dualen Ausbildung und den auch damit verbundenen Aufstiegschancen zu verhelfen.

Das Themenspektrum der Arbeiten war breit gefächert. So setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit Fragestellungen wie „Industrie 4.0, E-Mobilität, Das Homeoffice- Weg in die Zukunft?“, Frauen in Führungspositionen, Der Wandel der Geschlechterrollen seit dem Ende des 2. Weltkriegs, Die Integration von muslimischen Flüchtlingen in Deutschland, Homosexualität, Der Mindestlohn und seine Wirkung, „Swombies“, und „Smartphone – Freund oder Feind?“ auseinander.



Schön war einerseits die Bandbreite der interessanten Themen. Andererseits wurde der Mensch in den Arbeiten nicht nur Wirtschaftssubjekt betrachtet, sondern war auch als kritischer Konsument gefragt mit Problemstellungen wie „Deutschland auf dem Weg in eine Wegwerfgesellschaft“, oder der ökologisch-bewusste Mitbürger als Treiber von wirtschaftlichen Entwicklungen („Wie das Umweltbewusstsein die Automobilindustrie beeinflusst“). Auch ging es um kritische Selbstreflexion, oder die Rolle als künftiger möglicher Erzieher bei Überlegungen wie „Smartphone – Freund oder Feind?“ Außerdem beeindruckten die angewandten Recherchemethoden mit ausgelegten Fragebögen im Altersheim beim Thema „Alter – Fluch oder Segen“ (ältester Befragungsteilnehmer: 87 Jahre), Experteninterviews wurden zudem geführt, wie z.B. mit dem verantwortlichen Manager zum Thema Industrie 4.0 bei Daimler und auch die eingesetzten Präsentationsmedien waren geglückt: Die Glasdecke für Frauen in Positionen wurde durch von Plexiglas getrennten Playmobilmännchen und –frauen äußerst anschaulich in Szene gesetzt.

Es ist sicher, dass die dreistündige Marktplatzpräsentation alle internen und externen Gäste sehr beeindruckt hat und auch die Schülerinnen und Schüler sehr viel für sich selbst daraus mitgenommen haben.

Heidi Fallier-Böhme, Öffentlichkeitsarbeit Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen, [hfallierboehme@ks-bb.de](mailto:hfallierboehme@ks-bb.de);  
08.07.2016